

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 12

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Theater

Stadttheater Wochenspielplan

Sonntag, 23. März, 14.30 Uhr, 30. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette in drei Akten von Eduard Künneke. — 20 Uhr Gastspiel Elsie Attenhofer: „Gildebert de Courgenay.“

Montag, 24. März, Volksvorstellung Kartell (unter Mitwirkung des Autors) „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in drei Akten von Hans Müller-Einigen.

Dienstag, 25. März, Ab. 25: „Väter“ Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Barlatier.

Mittwoch, 26. März, Ab. 25: „Der Vogelhändler“, Operette in drei Akten von Zeller.

Donnerstag, 27. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins: „Der Lügner“. Lustspiel in drei Akten von Carlo Goldoni, Bearbeitung von Anton Hamik.

Freitag, 28. März, Ab. 27. Neueinstudiert: „Dame Kobold“, Lustspiel in drei Aufzügen von Calderon de la Barca.

Samstag, 29. März, 31. Tombolavorst. zugl. öffentlich: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette in drei Akten von Eduard Künneke.

Sonntag, 30. März, 14.30 Uhr, 32. Tombolavorst. zugl. öffentlich: Zum letzten Male „Lucia di Lammermoor“, dramma tragico in tre atti di Gaetano Donizetti.

— 20 Uhr: „Der Vogelhändler“ Operette in drei Akten von Carl Zeller.

Montag, 31. März, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Nora“ Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen.

Berichtigung

Der Artikel „Vom Volkstanz“ in Nr. 11 der Berner Woche stammt aus der Feder von Ernst Schmidt, Reichenbach, nicht wie irrtümlicherweise angegeben, von Ernst Balzli.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco mit Solo-Einlagen von Eleonore Berger, Sopran und Francesco Savarino, Tenor.

Allabendlich Dancing, es spielt die Kapelle Eddy Hosch.

Boule-Spiel täglich nachmittags und abends.

Weitere Veranstaltungen

Samstag, 22. März, Verdi-Abend unter Mitwirkung von Mitgliedern des Stadttheaters. (Veranstaltet vom Arbeiterbildungsausschuss Bern) um 20 Uhr in der Schulwarte.

20 Uhr im Alhambrasaal: Feier des 20-jährigen Jubiläums (Volkstümlicher Abend) der Radfahrer Bern-Nord.

20 Uhr im Kursaal: Volkstümlicher bunter Abend des Gemischten Chors Lorraine-Breitenrain. Mitwirkend: Kavallerie-Bereitermusik Bern, Jodlerklub Berna Bern, Tanzgruppe Emmy Sauerbeck etc.

Sonntag, 23. März, Kulturfilm um 10.40 im Cinéma Splendid: Die Entwicklung des Wehrwesens und unsere Abwehrbereitschaft.

Fussball-Grosskampf um 15 Uhr, im Stadion Wankdorf: Grasshoppers-YB.

Einmaliges Gastspiel des Théâtre Vaudois um 20.15 Uhr im Kursaal. „Le Dragon Bouquet“. Pièce militaire et villageoise en 3 actes de Marius Chamot.

Montag, 24. März, VII. Abonnements-Konzert der Bernischen Musikgesellschaft um 19.45 Uhr im grossen Kasinosaal. Konzertmässige Hauptprobe. Leitung: Dr. F. Brun. Solisten: Walter Giesecking, Klavier und Walter Kägi, Bratsche.

Dienstag, 25. März, VII. Abonnements-Konzert der Bernischen Musikgesellschaft, um 19.45 Uhr im grossen Kasinosaal. Leitung: Dr. F. Brun. Solisten: Walter Giesecking, Klavier und Walter Kägi, Bratsche.

Mittwoch, 26. März, Konzert des Poltronieriquartetts und Franz Josef Hirt, um 19.45 Uhr, im grossen Konzertsaal des Konservatoriums.

Freitag, 28. März, Lichtbildervortrag von Frau Dr. M. Stiassny: „Die chinesische Malerei“ in Verbindung mit der Ausstellung Asiatische Kunst aus Schweizer Sammlungen, um 20 Uhr in der Kunsthalle.

Samstag/Sonntag, 29./30. März, Tagung des Satus in Bern.

Der Schweizerische Bund für Jugendherbergen

veranstaltet jedes Frühjahr einen besonderen Wanderleiterkurs, in dem Burschen und Mädchen über 16 Jahre, Angehörige von Jugendgruppen, Lehrerinnen und Lehrer, Ferienkolonieleiter, Pfarrer, Berufsberater, Jugendfürsorger, Sportbeflissene, Eltern, Schulbehördenmitglieder usw. angeregt und befähigt werden sollen, solchen Aufgaben gerecht zu werden. Nähere Auskunft über den diesjährigen Kurs (5.—9. April im Tessin) erteilt die Bundesgeschäftsstelle des „Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen“, Stampfenbachstr. 11, Zürich 1, Tel. 6 17 47.

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos.

Schuhe

Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

Finanzierung

von Um- und Neubauten durch die

GEWERBEKASSE IN BERN

Musikalisches Rätselraten

im Abendkonzert des Orchesters Marrocco
Dienstag, 25. März, im

KURSAAL BERN

Dank der Mithilfe von verschiedenen Gesellschaften und Institutionen, wie Staatsarchiv des Kantons Bern, Stadtarchiv Bern, Stadt- und Hochschulbibliothek, Historisches Museum etc. ist es gelungen, die prachtvoll ausgestattete

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Bis jetzt erschien:

Jahrgang 1939, broschiert . . . Fr. 6.—

Jahrgang 1939, in Leinwand gbd. . . Fr. 9.—

Jahrgang 1940, broschiert . . . Fr. 6.—

Jahrgang 1940, in Leinwand gbd. . . Fr. 9.—

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und kostet im Abonnement jährlich nur Fr. 6.—

Wer abonniert gewinnt also doppelt!